



Allein in der Welt: Armes „Karlinchen“ – sie hat ihr Heim verloren und ist auf der Suche nach einem Ort, wo man sie gerne hat und sie zur Ruhe kommt. Vielleicht schließen ja diese beiden auf der Parkbank sie ins Herz?
FOTOS: JUDITH GLADOW

Bunt auf Schwarz

27. Schwarzlicht-Theatertage: Mehr als 500 Darsteller beleben wieder eine Woche die Bühne der Schule Am Möllerstift. 23 Schulen sind mit dabei

Von Judith Gladow

■ **Brackwede.** Ein kleines Mädchen ist auf der Flucht, alles hat sie verloren. Eine Suche nach einer neuen Heimat und nach Geborgenheit beginnt. „Karlinchen“ heißt das Stück, mit dem die Schule Am Möllerstift die 27. Schwarzlicht-Theatertage und die 22. Offenen Theatertage eröffnet. Neun Schüler der Unterstufe 3 erzählen diese kleine, ergreifende Geschichte mit Happy End. Das alles kommt im Schwarzlicht fast ohne Text aus und schafft es dabei, das Thema „Kinder auf der Flucht“ sensibel darzustellen. Rund 200 Zuschauer folgen der Geschichte gebannt.

Insgesamt treten im Laufe der Woche mehr als 500 Schüler auf. Sie kommen von Schulen aus Bielefeld, aus NRW und sogar aus Potsdam. In 30 Aufführungen zeigen sie bis zum Abschluss am Donnerstag, 6. April, ihr Können.

„Es sind wieder viele neue Schulen dieses Mal mit dabei“, erzählt Rainer Koßler, Leiter der Schule Am Möllerstift. Es gebe immer weniger Förderschulen, dafür nehmen wiederum andere Schulen teil. „Das ist gelebte Inklusion“, findet Koßler.

Insgesamt seien die Theatertage ein unglaublich wichtiges Ereignis an der Schule.



Im Weißlicht: Die Unterstufe 3 hat für ihre Darstellung von „Karlinchen“ gleich den Lebenshilfe-Oskar erhalten.

„Wenn gerade die ganz Kleinen vor einem so großen Publikum auf der Bühne gestanden haben, kommen sie danach auch mit einem ganz anderen Bewusstsein in die Klasse. Das macht das Theater“, erzählt der Schulleiter, der be-

reits vorher schon in seiner Rolle des stellvertretenden Schulleiters die Theaterwoche organisiert hat. Die Schüler und Zuschauer begrüßen ihn mit lautem Jubel, als er vor die Bühne tritt, um das Schwarzlichttheater zu eröffnen, und

Noch Karten für den Abend

- ◆ Für Kurzentzschlossene gibt es am heutigen Abend, 4. April, die Möglichkeit, die Schwarzlicht-Theatertage in der Schule am Möllerstift zu erleben.
- ◆ Es spielen das Montessori Kinderhaus, die Eichendorffschule und die

Gesamtschule Rosenhöhe aus Bielefeld sowie die Grundschule Spenge und die Schule am Sonnenhof aus Mittenwalde.

◆ Los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro für Kinder und 3 Euro für Erwachsene. (jgl)

der Schriftzug „Theatertage“ hinter ihm aufleuchtet.

Die Schule Am Möllerstift selbst ist mit sechs Aufführungen dabei. Märchenhaftes wird da im Schwarzlicht mal anders durchleuchtet und Clowns gehen auf Reise. Auch die Schulband „Atemlos“ spielt – allerdings in normalem Licht.

Wer von den Möllerstift-Schülern nicht auf der Bühne steht, ist anderweitig eingebunden. Schließlich musste das Programm ja auch gestaltet und gedruckt werden, heiße Waffeln während der Veranstaltung gebacken werden. Natürlich hängt hinter einer so großen Veranstaltung eine Menge Organisation und Logistik.

Insgesamt 23 Schulen sind mit dabei. Die Themen und Inszenierungen sind vielfältig: Da gibt es eine „Eltern-Tausch-Börse“ (Klosterschule) und „Tiere feiern Karneval“ (Grundschule Sundern). Bei der Heinrich-Tellen-Schule aus Wardorf spukt es, und die Philipp-von-Hörde-Schule aus Delbrück-Lippling hat „Träume“ mitgebracht.

Wer dieses Jahr noch einen Blick auf einige der Aufführungen erhaschen will, muss schnell sein, denn die Schwarzlicht-Theatertage sind beliebt: Die Vormittagsveranstaltungen sind schon alle ausverkauft.